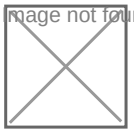
Borchardt-Luger-Pistole

Borchardt-Luger-Pistole

Berühmte Waffe mit Kniegelenkverschluss; besser bekannt als Parabellum-Pistole.



Quelle: WIKIPEDIA

Dabei handelt es sich um eine Konstruktion/ Weiterentwicklung der *Borchardt-Pistole C93* im Kaliber 7,65 Borchardt; der ersten Pistole mit Kniegelenkverschluss.
Auf Basis dieser Waffe entwickelte Georg Luger das spätere Erfolgsmodell der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik weiter. Die neue Waffe wurde 1898 zunächst für die neu entwickelte Patrone 7,65mm Parabellum ausgelegt (die Schweizer Armee führte diese Waffe als "Ordonnanzwaffe 1900" ein).
Ab 1902 wurde die Waffe dann für das Kaliber 9mmx19 (als Weiterentwicklung der 7,65mm Parabellum) ausgelegt.

Die 9mm-Version wurde 1904 als P04 bei der Kaiserlichen Marine eingeführt, ab 1908 als P08 auch beim Heer. Bis heute ist diese Waffe auch als *Parabellum-Pistole*, schlicht *Luger* oder *P08* bekannt.

Die Waffe wurde mit verschiedenen Lauflängen hergestellt; z.B. der langläufigen Version für die Artillerie, auch bekannt als "Ari08".

Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Waffe bei deutschen Einheiten verwendet.